

Pressemitteilung

Förde Sparkasse nimmt Anpassungen im Filialnetz vor

Kiel, 23. September 2016

Veränderungen des Kundenverhaltens und steigende Anforderungen an die Beratungsqualität machen einen Umbau der Filialstruktur erforderlich. Die Nutzung digitaler und mobiler Kanäle nimmt zu, während die Anforderungen an die persönliche Beratung in der Filiale steigen. Die Förde Sparkasse reagiert auf diese veränderten Rahmenbedingungen und passt acht Standorte daran an. Einem entsprechenden Vorschlag des Vorstands hat der Verwaltungsrat gestern mehrheitlich zugestimmt.

Immer mehr Menschen in der Region erledigen alltägliche Bankgeschäfte online oder über unsere SB-Geräte. Modernen und zeitgemäßen Service zu bieten, der gezielt auf die Bedürfnisse der Kunden aus beiden Welten – online und offline – eingeht, ist daher eine wesentliche Herausforderung, um auch künftig wettbewerbsfähig zu bleiben. Nähe wird durch unsere Kunden zunehmend neu definiert und bedeutet heutzutage, dass der eigene Berater möglichst einfach über viele Kanäle erreichbar ist. Die Förde Sparkasse investiert daher in den Ausbau digitaler Kanäle, um nicht nur vor Ort, sondern auch im Netz einen schnellen Zugang zu Service- und Beratungsangeboten zu ermöglichen.

Der Anspruch unserer Kunden an die Beratungsdienstleistungen in den Filialen wird gleichzeitig immer höher. Unsere Kunden erwarten hochqualifizierte und spezialisierte Berater. Das hat zur Folge, dass wir zum einen in die Ausbildung unserer Mitarbeiter investieren, zum anderen Filialen schaffen, die das Beratungsangebot erweitern und aufwerten. Ein gutes Beispiel dafür liefert die im Juli erfolgte Zusammenlegung der Filialen Raisdorf-Nord und –Süd zu einer der modernsten Filialen im Geschäftsgebiet, in der unsere Kunden von einem noch umfangreicheren Dienstleistungsangebot profitieren.

Die Anpassungsmaßnahmen erfordern ebenfalls, dass Filialen zusammengelegt oder geschlossen werden müssen. Insgesamt acht Standorte haben am 17. bzw. 18. November ihren letzten Öffnungstag: In Karby, Plön-Ost und am Kieler Vinetaplatz erfolgt anschließend eine Umwandlung in SB-Filialen. Die Filialen in Schönkirchen-Süd, Osdorf, Eckernförde-Nord sowie im Norden und Süden von Preetz werden nicht weiter betrieben. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden künftig an den neuen Standorten eingesetzt, d.h. die bekannten Ansprechpartner ändern sich für die Kunden nicht.

Pressemitteilung 23. September 2016

Eine weiterhin gute Erreichbarkeit, erweiterte Öffnungszeiten und neue SB-Terminals an den verbleibenden Geschäftsstellen spielen bei den strategischen Überlegungen eine wichtige Rolle. Mit 82 Filialstandorten unterhält die Förde Sparkasse auch künftig das mit Abstand dichteste Filialnetz im Geschäftsgebiet. Eine Übersicht über das neue Filialnetz finden Sie in unserem Blog auf blog.foerde-sparkasse.de.

Standort	Maßnahme	Mitarbeiter	Letzter Öffnungstag
Eckernförde-Nord	Kundenüberleitung auf das Finanzzentrum Eckernförde/ Schließung	3 Mitarbeiter	18. November
Karby	Kundenüberleitung auf die Filiale Vogelsang/ Umwandlung in SB-Filiale	2 Mitarbeiter	18. November
Kiel, Vinetaplatz	Kundenüberleitung auf die Filiale Gaarden/ Umwandlung in SB-Filiale	1 Mitarbeiter	18. November
Osdorf	Kundenüberleitung auf die Filiale Gettorf/ Schließung	3 Mitarbeiter	18. November
Plön-Ost	Kundenüberleitung auf Finanzzentrum Plön/ Umwandlung in SB-Filiale	1 Mitarbeiter	17. November
Preetz-Nord und Preetz-Süd	Kundenüberleitung auf das Finanzzentrum Preetz/ Schließung	3 Mitarbeiter	17. November 18. November
Schönkirchen-Süd	Kundenüberleitung auf die Filiale Schönkirchen-Nord/ Schließung	2 Mitarbeiter	17. November

Für weitere Informationen oder Fragen:

Caje Petersen, Lorentzendamm 28-30, 24103 Kiel, Tel. 0431 592-1110, caje.petersen@foerde-sparkasse.de

André Santen, Lorentzendamm 28-30, 24103 Kiel, Tel.: 0431 592-1060, andre.santen@foerde-sparkasse.de